

Das Oltner Sportjahr 2009

Autor(en): **Giger, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **68 (2010)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Oltner Sportjahr 2009

Roland Giger

Weil im Jahre 2009 weder Olympiade noch Fussball-EM das Sportgeschehen prägten, offenbarte sich die Vielfalt des Sportes unserer heutigen Zeit besonders akzentuiert. Laufend werden neue Sportarten und Disziplinen «erfunden», die sich oft nur kurz als attraktive Neuigkeit zeigen und sich bei den bestehenden Vereinen nicht etablieren können. Neustes Beispiel ist *Lacrosse*, ein Mannschaftsspiel, bei welchem es darum geht, mit einem besonderen Wurf- bzw. Fanggerät einen Ball im Tor des Gegners unterzubringen. Auf den Flüssen des Mittellandes wird das gefährliche *Wellenreiten* an Gummiseilen gepflegt, welches leider in unserer Region ein Todesopfer forderte. In den Bergen ist das *Base-Jumping*, berühmt-berüchtigt. Hier wird ab Felsvorsprüngen mit einem Fallschirm weggesprungen, und es kommt dabei immer wieder zu schweren Unfällen. Man muss sich wirklich fragen, warum denn überall der berühmte Kick gesucht werden muss und dabei das Leben aufs Spiel gesetzt wird. Jedenfalls schaden solche Entwicklungen dem Sport letztlich immer. Sport sollte ja eigentlich eine sinnvolle und gesunde Freizeitbetätigung sein.

In unserer Stadt wird die Sanierung der Sportanlagen im Kleinholz gemäss Sportstättenplanung Schritt um Schritt weitergeführt. Im Frühling 2009 konnte das neue *Gardero-bengebäude* den Sportlerinnen und Sportlern übergeben werden. Damit konnte ein Bedürfnis abgedeckt werden, welches von der Sportplatzvereinigung Kleinholz schon lange angemeldet wurde. Allerdings musste aus diesem Grunde ein Teil eines Rasenplatzes geopfert werden, was bei den Vereinen Unmut auslöste. Die Erstellung von zwei neuen Rasenplätzen müsste nun ernsthaft an die Hand genommen werden. Die Trainingsbedürfnisse können mit der bestehenden Anzahl Rasenplätze nicht mehr abgedeckt werden. Das Areal Olten-Südwest wäre dazu bestens geeignet.

Im Herbst 2009 konnte ein von der Jugendkommission der Stadt Olten lanciertes Projekt «*Midnight-Basket*» umgesetzt werden. Jugendliche haben ab diesem Winter Gelegenheit, am Freitag- und am Samstagabend nach der Hallenbelegung durch Vereine in der Giroudhalle bis um Mitternacht Basketball zu spielen. Das Projekt wird entsprechend begleitet und beaufsichtigt. Es ist erfreulich, dass sich die Stadt Olten bereit erklärt hat, die Kosten für die Hallenmiete und die Aufsicht zu übernehmen.

Bereits zum dritten Mal kam es in Olten anlässlich der *Procap-Sporttage* zu einem Fest der Begegnungen. Nach dem Auftakt am Samstagnachmittag im Schwimmbad wurde der Unterhaltungsabend in der Stadthalle zu einer eindrucksvollen Vorstellung. Am Sonntag trafen sich 360 Sportlerinnen und Sportler und 130 Helferinnen und Helfer bei Sport, Spiel und Spass.

Der Event-Standort Olten ist seit August 2009 um eine Attraktion reicher. Die besten *Beachvolleyball*-Nachwuchsteams kämpften vier Tage lang um die Schweizer Meistertitel. Die Schützenmatte erwies sich als idealer Austragungsort und lockte viele Zuschauer-Innen an. Neben den sportlichen Wettkämpfen sorgten auch professionelle Speaker und DJs, guter Sound und Dance Girls für eine tolle Stimmung. Es ist zu hoffen, dass Olten künftig fester Bestandteil des Swiss Beach-Event Tour wird. Erfreulich auch, dass sich das Team mit der Oltnerin *Laura Sirucek* bei den Frauen U21 die Silbermedaille umhängen lassen durfte. Die *Skateranlage* auf dem Aussenfeld der Eishalle im Kleinholz wurde mit einem Lärmschutz versehen. Die Anlage bewährte sich erneut. Im Winterhalbjahr muss sie für den Eislaufbetrieb weggeräumt werden. Im September fand auf der Anlage zum Jahresabschluss ein nationaler Wettbewerb statt, an welchem die besten Skateboarder ihre Künste vorführten und dabei viel Beachtung fanden.



Länderspiel Schweiz–Finnland im Kleinholz

Olten als Austragungsort internationaler Sportanlässe

Auch die Eishalle erfährt laufend Verbesserungen. So wurde in der Oltner Kleinholzhalle unmittelbar vor der Eishockey-Weltmeisterschaft in der Schweiz ein *Länderspiel Schweiz gegen Finnland* ausgetragen, das die Schweiz 0:3 verlor. Den fast 5700 Zuschauerinnen und Zuschauern konnte dafür wieder einmal Eishockey auf höchstem Niveau geboten werden. Kaum weniger Zuschauer lockte das traditionelle Derby gegen Langenthal zwischen Weihnachten und Neujahr in die Halle: 5300 Fans waren begeistert vom klaren 8:1-Erfolg des EHCO über den langjährigen Rivalen. Man fühlte sich an die grossen Zeiten früherer National-

liga-A-Jahre erinnert. Vor 25 Jahren stieg der EHCO erstmals in die Nationalliga A auf. Natürlich wurde dieses Ereignis mit einem Nostalgiamatch, bei welchem die ehemaligen Cracks fast lückenlos antraten, gefeiert. Dass der EHCO eine gute Zukunft vor sich hat, beweisen die Elitejunioren, welche die nationale Meisterschaft 2008/2009 mit dem ausgezeichneten 3. Rang abschlossen. Das Fanionteam erreichte erneut die Playoffs. Es steigt mit hohen Erwartungen und neuen Ausländern in die Meisterschaft 2009/10. Die Ablösung des erfolgreichen Trainers Dino Stecher gab allerdings in Fankreisen zu reden.

Im *Landhockey* fanden 2009 wiederum internationale Spiele auf der schönen Kleinholzanlage statt. Der HCO hatte sich bereit erklärt, die *Europameisterschaften der Damen* in der Kategorie C durchzuführen. Fünf Teams kämpften im August um den Aufstieg in die B-Gruppe. Die Schweizerinnen schafften in einem denkwürdigen Finalspiel den Aufstieg gegen das Team aus Tschechien. Die Frauen sind zurzeit das Aushängeschild des HC Olten. Sie gewannen 2009 erneut den Cupfinal, mussten aber den angestrebten Meistertitel, wie schon in den Vorjahren, Rotweiss Wettingen überlassen. Die Männer konnten sich nicht für die Finalrunde qualifizieren. Die Mannschaft befindet sich in einem Neuaufbau. Dank der guten Arbeit im Juniorenwesen und im Schulsport darf aber damit gerechnet werden, dass auch die Männer bald wieder an der Spitze dabei sein werden.

Oltner Vereine machen von sich reden

Der *Minigolfclub Olten* verteidigte 2009 den Schweizer Mannschaftsmeistertitel erfolgreich vor Gerlafingen und Neuendorf. Am gleichen Wochenende wurde das Damenteam Nationalliga-B-Meister und schaffte damit den Aufstieg in die oberste Liga. Die Oltner Minigolfer sind seit Jahren regelmässig in Spitzenpositionen zu finden. Bei den Einzelwettbewerben stehen immer wieder Oltner auf dem Podest. Allerdings plagen den Club grosse Sorgen, da die bestehende Anlage im Kleinholz bald einmal – gemäss



Minigolfclub Olten, Schweizer Meister



Festschrift des Turnvereins Olten

Sportstättenplanung – geräumt werden muss und ein Ersatzstandort noch nicht feststeht. Es wäre sehr schade, wenn diesem initiativen und in den letzten Jahrzehnten erfolgreichen Club (u.a. Weltmeistertitel durch Michael Rhyn) die Grundlage entzogen würde. Schon bei der Überbauung der Platanen musste nämlich der Club seinen Standort wechseln. Eventuell wäre hier die Schützenmatte oder gar Olten-Süd-West eine Lösung.

Der *TV Olten* durfte 2009 seinen 150. Geburtstag feiern. Der Verein gab im August auf der Bifangmatte Einblick in sein vielfältiges und eindruckliches Wirken. Die *Faustballriege* schaffte dabei den Aufstieg in die Nationalliga A – dies nachdem das junge Team alle Spiele der Nationalliga B gewinnen konnte! Es zeigt sich auch hier, dass durch eine konsequente Förderung junger, williger Sportler Erfolge verzeichnet werden können. Der seit mehr als 25 Jahren etablierte und gut geführte Oltner Schulsport ist die ideale Grundlage, aus welcher Talente rekrutiert werden können. Der TV Olten muss diesen Weg konsequent auch in den anderen Sportarten gehen. Diesbezügliche erste Schritte wurden 2009 mit einer Neuauflage des «Schnellsten Oltners/Schnellste Oltnerin» bei der Leichtathletik und dem «Stärksten Oltner» bei den Ringern anlässlich des Schulfestes 2009 getan. Gerade in der Leichtathletik gäbe es in unserer Region Talente, die gefördert werden müssten. Schade, dass diese aber in ausserkantonalen Vereinen wie dem BTV Aarau und der LV Langenthal lizenziert sind – dabei hätte die Stadt Olten die entsprechende gute Infrastruktur vorzuweisen.

Im *Handball* schaffte die *Spielergemeinschaft Olten/Zofingen* 2009 den Aufstieg in die Nationalliga A. Das Zusammengehen der beiden traditionellen Vereine hat sich gelohnt, auch wenn sich das zweite Team mit viel Pech aus der



Faustballriege TV Olten, Aufstieg in die Nationalliga A

1. Liga verabschieden muss. Ein solches Nachwuchsteam ist jedoch die beste Möglichkeit, Spielerinnen mehr und mehr an die Spitze heranzuführen.

Erfolgreich waren erneut die *Faustballgruppe Olten der Behindertensportler*. Zum dritten Mal in Folge wurde sie Schweizer Vizemeister. Meisterträume sind im kommenden Jahre durchaus angebracht.

Im Gegensatz zum TVO konnte der *Fussballclub Olten* seinen 100. Geburtstag nicht mit einem Aufstieg krönen. Nach Turbulenzen in der Vereinsführung musste sich leider der FCO aus der 1. Liga verabschieden. Es ist zu hoffen, dass das Team mit dem neuen Trainer René Erlachner den Wiederaufstieg in den nächsten beiden Jahren schaffen wird. Der FCO gehört in die 1. Liga – vielleicht könnte auch ein Zusammengehen mit dem benachbarten FC Wangen neue Impulse freimachen. Dass an unseren Schulen auch Fussball gespielt wird und dieser durchaus seinen Stellenwert hat, bewiesen die Mädchen des Frohheim-schulhauses: sie siegten bei den 8. Klässlern am Finaltag des Credit Suisse Cups in Basel.

Erfolgreiche Oltner Sportlerinnen und Sportler

Immer wieder für Medaillen sorgt die Schützin *Yvonne Graber*. Bei den Schweizer Meisterschaften in Bern über 10 m wurde sie überlegen Meisterin – bei der Qualifikation schoss sie gar 40 Zehner hintereinander und erreichte damit das Maximum. Sie hat damit eine eindruckliche Reaktion auf die Nichtberücksichtigung für die Olympischen Spiele in Peking gegeben.

Der Badmintonspieler *Christian Boesiger* eroberte sich nach 2007 den zweiten Meistertitel im Einzelwettbewerb. Nach Peking 2008 hat er zwar seinen Aufwand für den Sport etwas reduziert, setzte sich jedoch im Final klar durch und ist damit auch für weitere internationale Einsätze gut gerüstet. *Koni von Allmen* eröffnete die Saison 2009 mit einem Paukenschlag. Trotz reduziertem Training gewann der 39-jährige Ausdauerathlet den internationalen Ironman von Eilat (Israel). An der Solothurner Berglauf Trophy wurde er überlegen Kategoriensieger. Erstaunlich ist, dass er in seinem Alter immer noch mit den allerbesten Läufern mithalten kann.

Einen tollen Erfolg konnte der Oltner Arzt *Thomas Weber* feiern: Am Ironman in Zürich siegte er in der Kategorie M60 und erreichte damit die Qualifikation für den berühmten Ironman in Hawaii. Wenn man als 62-Jähriger 3,8 km schwimmen, 180 km Rad fahren und 42,2 km laufen in rund 10½ Stunden hinter sich bringt, verdient das besondere Beachtung!

Erfolgreich waren auch die Läuferinnen und Läufer der OL Gruppe Olten: *Brigitte Schlatter* und *Franz Wyss* wurden Schweizer Meister/in ihrer Kategorie im Nacht-Orientierungslauf – ein Lauf, der dieses Jahr in Erlinsbach ausgetragen wurde. *Bettina Wyss* holte sich am gleichen Wettkampf die Bronzemedaille.

Im Dressurreiten standen die Geschwister *Simona* (1. Rang) und *Carla Aeberhard* (3. Rang) in der Kategorie der jungen Reiter mit ihren Pferden Redwood und Rossini erneut auf dem Podest. Der Erfolg von Simona ist umso höher einzustufen, weil sie in der Zeit der Meisterschaften gleichzeitig ihre Maturprüfung ablegte.



Landhockey-Europameisterschaft Kat.C. Das Schweizer Damenteam gewinnt und steigt in die Gruppe B auf

Auch der Schachclub Olten konnte sich an den Erfolgen seiner beiden Mitglieder *Peter Hohler* und *Bruno Kamber* freuen. Peter Hohler war dabei massgeblich am Erfolg des Teams Schweiz beteiligt, das an den Senioren-Europameisterschaften in Velden (Österreich) hinter Russland den 2. Rang erreichte. Bruno Kamber erspielte sich am Bundesturnier in Olten den 3. Platz.

Anlässlich der Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der Stadt Olten durfte Stadtrat Dr. Martin Wey folgende Sportlerinnen und Sportler auszeichnen:

Einzelsportler:

Christian Bösiger, Badmintonclub Olten, Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen, SM Herren Doppel 1. Rang, SM Herren Einzel 1. Rang

Peter Hohler, Schachclub Olten, SM Silbermedaille

Cornelia Hodel, Turnverein Olten, WM Seniorinnen Silbermedaille Hammerwurf, EM Seniorinnen Goldmedaille Hammerwurf, Silbermedaille Gewichtwurf, Silbermedaille Werfer-5-Kampf, SM Seniorinnen Gold-Medaille Hammerwurf

Beat Näf, Turnverein Olten, SM Senioren Goldmedaille Hammerwurf

Wilbert Machin Barroso, Ringierriege TVO, SM Jugend, Goldmedaille

Carla Aeberhard, Pferdedressurreiten, SM Junioren Silbermedaille

Simona Aeberhard, Pferdedressurreiten, SM Junioren Bronzemedaille

Thomas Steffen, Petra Keller, Tanzen, SM Bronzemedaille im Pasadena

Yvonne Graber, Luftgewehrschiessen, SM 3. Rang

Konrad von Allmen, Ausdauersport, 2. Rang am Swiss Alpine Marathon, SM Waffelauf 2. Rang, Sieg am Volksduathlon in Zofingen etc.

Laura Sirucek, Volleyball, Mitglied der Nationalmannschaft, Indoor-volleyball, Mitglied Beachvolleyball, Juniorinnennationalkader

Thomas Frei, Radrennfahrer, Selektion und Teilnahme Strassenrennen und Zeitfahren an der Rad-WM

Brigitte Schlatter, OL, SM Langdistanz 1. Rang, SM Nacht-OL, 1. Rang

Mannschaftssportlerinnen und Mannschaftssportler:

Hockeyclub Olten: Feldsaison 07/08, Damen: Schweizer Cupsieger 2008, Junioren C: Vizemeister NLA, Schweizer Meister

Hallensaison 07/08, Damen: Vizemeister NLA, Herren: Aufstieg wieder in NLA, Junioren A: Vizemeister, Junioren C: Schweizer Meister

Bogenschützenclub: Andreas Regnel: SM 1. Rang Bowhunter Herren; Gerhard Wespi: SM 2. Rang Longbow Veteranen; Heinz Kohler: SM 3. Rang Longbow Veteranen; Patrik Burri: SM 1. Rang Longbow Junioren, Florian Nussberger: SM 2. Rang Bowhunter Junioren; Joachim Barmettler, Gerhard Wespi, Heinz Kohler: SM Mannschaft 3. Rang Longbow

Eisenbahner-Sportverein: Volleyball-Mannschaft: Zum 6. Mal Schweizer Meister des öffentlichen Verkehrs

Minigolf-Club Olten: Melanie Blaser, Michel Rhyn, Cedric Mathys: Europameisterschaft Bronzemedaille, Mannschaft; Frédéric Pantet, Omar Magi, Michel Rhyn, Remo Zaugg, Martin Hug, Philippe Charrière, Cedric Mathys, Urs Schmid: SM Mannschaftsmeister
Tamara Blaser, Peter Arber, Johan Duriaux, Marco Eigenmann, Marcel Gyax, Michel Rhyn, Omar Maggi, Urs Schmid: Schweizer Cupsieger

Pistolenschützen Olten: Markus Abt, Markus Nydegger, Rolf Beck, Hugo Ulrich: Schweizer Gruppenmeisterschaft 10 m Bronzemedaille

Sportclub Dreitannen: Carmen Zaugg: WM 10 km Standard 2. Rang; Dominik Heer: WM 100 m 3. Rang

Schweizer Meisterschaft: 100 m Damen, 1. Rang Hürzeler Ramona, 2. Rang Zaugg Carmen, 3. Rang Heer Corinne

100 m Expert, 1. Rang Hürzeler Ramona, 2. Rang Zaugg Carmen

200 m Damen, 1. Rang Zaugg Carmen, 2. Rang Hürzeler Ramona

200 m Expert, 1. Rang Zaugg Carmen, 2. Rang Hürzeler Ramona

400 m Damen, 1. Rang Zaugg Carmen, 2. Rang Heer Dominique

3. Rang Heer Corinne

400 m Expert, 1. Rang Zaugg Carmen, 2. Rang Heer Dominique

3. Hürzeler Ramona

400 m Herren, 3. Rang Jäggi Cédric

800 m Damen, 1. Rang Zaugg Carmen 2. Rang Heer Corinne

800 m Expert, 1. Rang Zaugg Carmen 2. Rang Heer Corinne

10 km Damen, 1. Rang Zaugg Carmen

Obstacle Damen, 1. Rang Hürzeler Ramona, 2. Rang Zaugg Carmen

Hochsprung, 3. Rang Zaugg Carmen

Weitsprung, 2. Rang Hürzeler Ramona, 3. Rang Zaugg Carmen

Staffel 2. Rang: Hürzeler Ramona, Heer Corinne, Heer Dominique, Zaugg Carmen

Master, 1. Rang Zaugg Carmen, 2. Rang Hürzeler Ramona

OL Gruppe Olten: Franz Wyss: SM H60 Langdistanz 2. Rang,

SM Nacht-OL 2. Rang, SM Team 1. Rang;

Bettina Wyss: SM Sprint 3. Rang, SM Nacht-OL 3. Rang;

Alexander Schwab: SM Ski-OL 2. Rang;

Laurent Iseli: SM Staffel 3. Rang; Luc Iseli: SM Staffel 3. Rang

Luftgewehrschützen Olten: Thomas Meier, Yvonne Graber, Daniela

Gugger, Jasmin Christen, Fabio Sciuto, Christian Lüthy, Christoph

Schläfli, Beat Graber, Marcel Ackermann, Werner Rieder, Walter

Vonäsch, SM Mannschaft 3. Rang

Besondere Verdienste: Roland Giger, für seinen unermüdlichen Einsatz für den Sport und die Oltner Sportvereine.



Stadtansicht, 29. Oktober 2009